

Ein Blick über den EKIR-Tellerrand: Wie Klimaschutz an kirchlichen Gebäuden finanziert werden kann

Prof. Dr. Thomas de Nocker



Schöpfung bewahren

21. Februar 2025 Klausurtag Klima.Gerecht.2035 „Finanzierung“

+49 176 620 610 15

Thomas.deNocker@2denare.de

Ein süßer Hund mit Verpflichtungen...

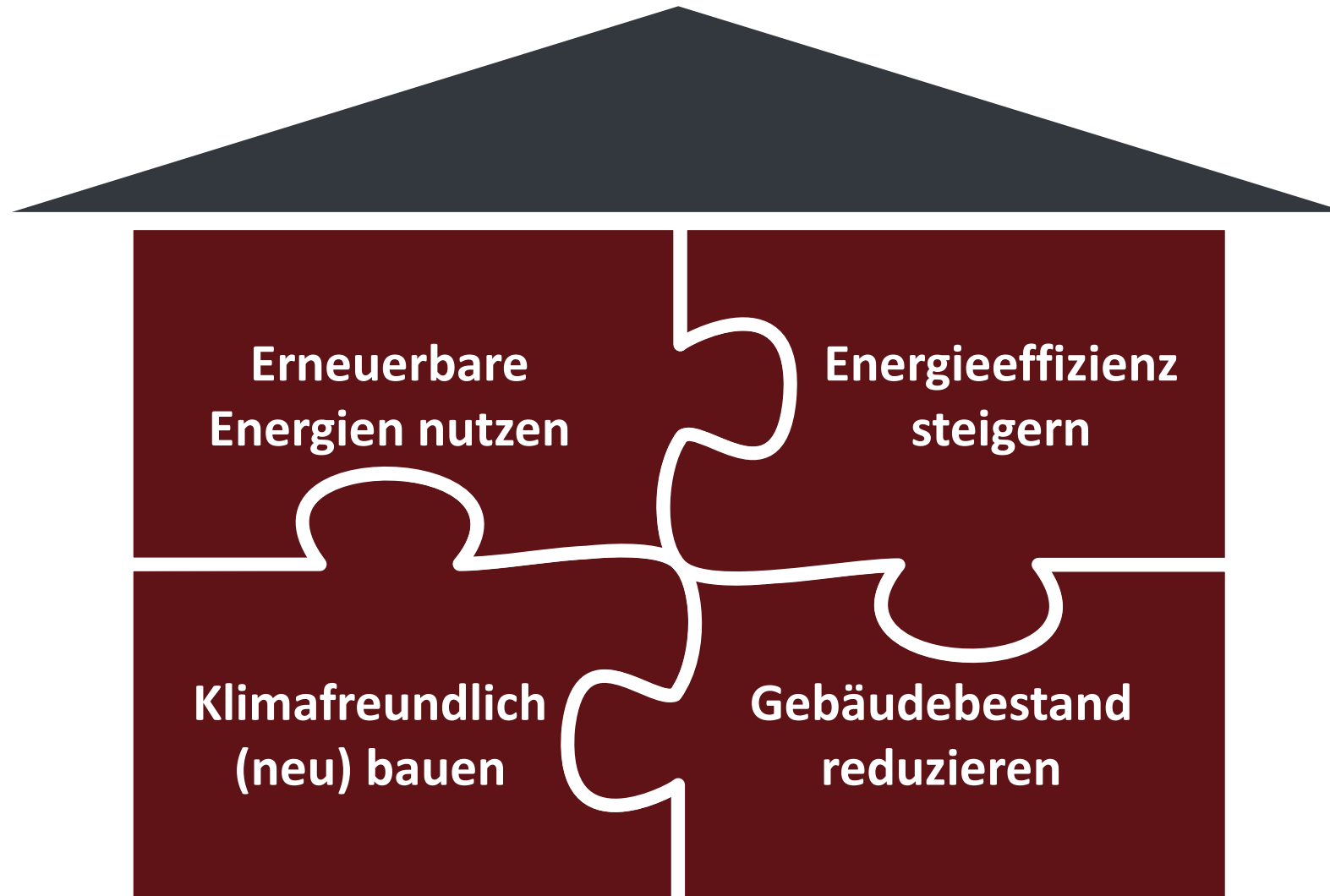


... den Sie nicht einfach wieder abgeben können!

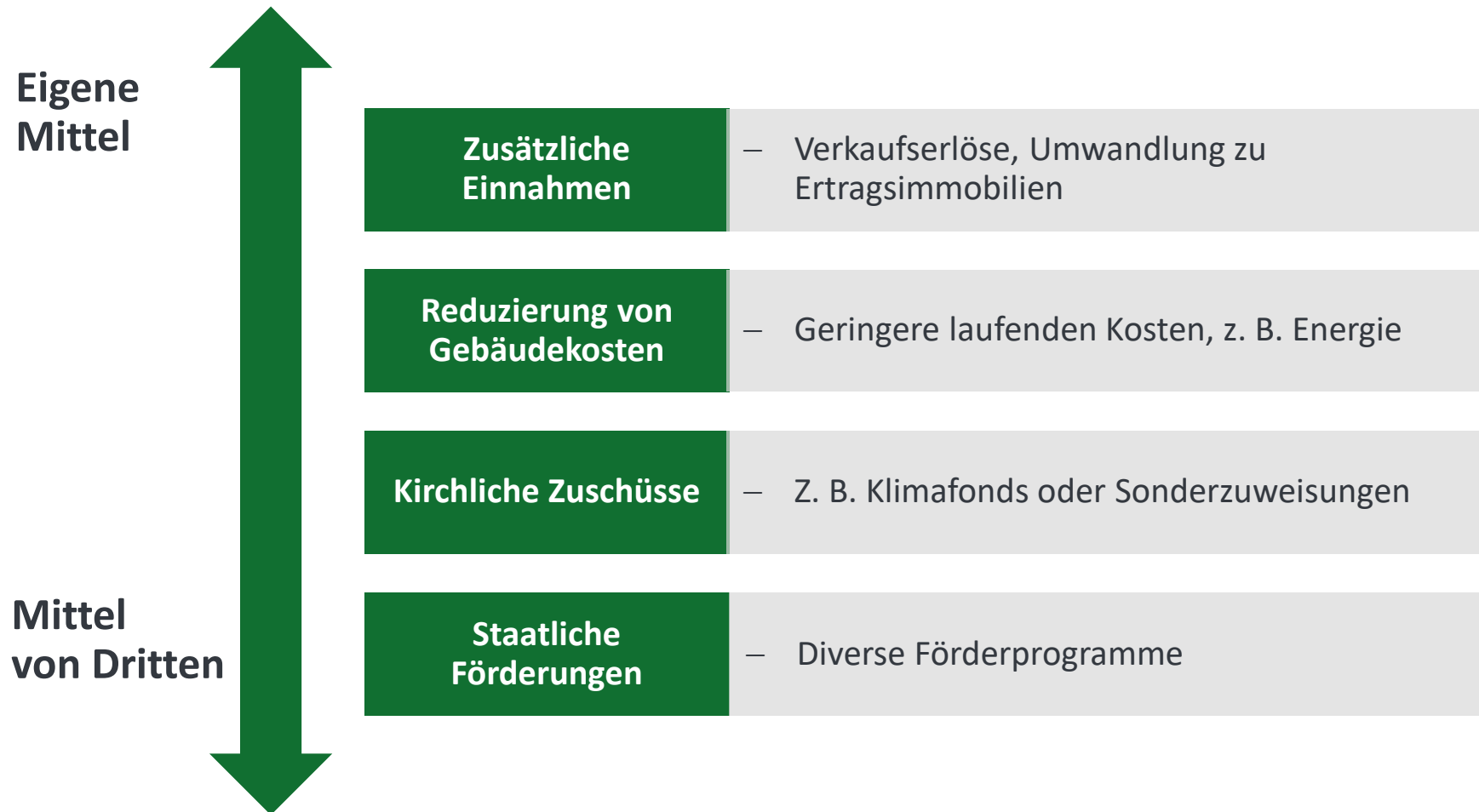


„Die Botschaft der Kirche wird nur überzeugen, wenn sie selbst Vorbild für eine nachhaltige Lebensweise ist. [...] Das bedeutet konkret Vorrang für nachhaltige Mobilität, nachhaltige Energienutzung, nachhaltige Beschaffung, nachhaltigen Konsum und nachhaltige Geldanlagen.“

Für Klimaschutz in der Kirche gibt es nur einen großen Hebel: Gebäude. Alles andere sind „Peanuts“



Wenn es um die Finanzierung von Klimaschutz bei Gebäuden geht, gibt es vier verschiedene Quellen



Kirchengemeinden werden unterschiedlich unterstützt: direkt mit Geld oder indirekt mit Informationen

Direktes Geld für Maßnahmen

Infos für die Maßnahmenfinanzierung

Bereitstellung von Finanzmitteln

- Geld für Kirchengemeinden
- Antragsbasiert und zweckgebunden

Unterstützung bei Maßnahmen-durchführung

- Vielfältige Hilfe bei Planung, Finanzierung und Bau

Angebote durch kirchennahe Dienstleister

- Spezialisierte Dienstleister mit attraktiven Leistungen

Hilfe bei Informations-beschaffung

- Fördermittelberatung und Knowhow-Aufbau

Oftmals erhalten Gemeinden die Möglichkeit, zweckgebunden Mittel z. B. aus einem Fond zu beantragen

Bereitstellung von Finanzmitteln

Unterstützung bei
Maßnahmen-
durchführung

Angebote durch
kirchennahe
Dienstleister

Hilfe bei
Informations-
beschaffung

Klimaschutzabgabe Kirchenkreisebene je Tonne CO₂ in der EKBO

- Jede Gemeinde zahlt € 125 pro Tonne CO₂ in einen Fond im Kirchenkreis
- Mit den Mitteln werden Klimaschutzmaßnahmen bezuschusst
- Individuelle Satzung je Kirchenkreis möglich

4% Klimapauschale auf die Kirchensteuerzuweisung in der EKvW

- Je Kirchenkreis werden mind. 4% der Kirchensteuerzuweisung für Maßnahmen zum Klimaschutz vorgehalten
- Über die Verwendung entscheidet der KSV
- Ähnlich in der Nordkirche mit 0,8%

Fördermöglichkeiten für Gemeinden über den Ausgleichsstock in der Ev. Kirche von Württemberg

- Gemeinden können für Klimaschutzmaßnahmen Mittel aus den Ausgleichsstock beantragen
- Neben Klimaschutz hat der Ausgleichsstocks weitere Zweckbindungen
- Jährliche Aufstockung durch Klimaschutz um € 10 Mio.

Mittelbereitstellung der Diözese Freiburg für ihre Gemeinden auf Grundlage des CO₂-Verbrauchs

- Je verbrauchter Tonne CO₂ stellt die Diözese € 100 in einen Fond für Klimaschutzmaßnahmen ein
- Gemeinden und diözesane Einrichtungen können diese Mittel beantragen
- Förderschwerpunkt Solarenergie

Die Finanzierungsformen sind jeweils genau geregelt, wie an den Auszügen erkennbar

Klimaschutzabgabe Kirchenkreisebene je Tonne CO₂ in der EKBO

- „Ab dem 01.01.2023 tritt die Klimaschutzabgabe der Landeskirche in Kraft. Jede Gemeinde zahlt für Gebäude in ihrer Zuständigkeit pro Tonne CO₂ 125 Euro in einen kirchlichen Klimaschutzfonds. Aus diesem Fonds können dann die Kirchengemeinden bis zu 100 Prozent der klimabedingten Mehrkosten als Zuschuss beantragen.“¹
- „Zuschüsse können zur Umsetzung von Maßnahmen zu klimafreundlicher Heiztechnologie und energetischer Gebäudesanierung gewährt werden sowie für dafür in Zusammenhang stehende Fachplanungen.“²

4% Klimapauschale auf die Kirchensteuerzuweisung in der EKvW

- „Um die Finanzierung des Gesamtprozess langfristig zu sichern, ist eine zweckgebundene „Klimapauschale“ in Höhe von mindestens vier Prozent der landeskirchlichen Kirchensteuerzuweisungen geplant, die in den Kirchenkreisen für Klimaschutzmaßnahmen ausgegeben werden.“³
- „Jeder Kirchenkreis stellt 0,8 Prozent seiner Kirchensteuereinnahmen für Maßnahmen zum Klimaschutz bereit. Angepackt wurden die Bereiche Mobilität, Beschaffung und Energie, sowie die Nutzung von Kirchenland. Leitmotiv ist: unnötigen Energiebedarf vermeiden, Energietechnik effizient einsetzen und den verbleibenden Energiebedarf durch erneuerbare Quellen decken.“⁴

Fördermöglichkeiten für Gemeinden über den Ausgleichsstock in der Ev. Kirche von Württemberg

- „Baumaßnahmen werden aus dem Ausgleichsstock gefördert. Der Kirchenbezirk kann darüber hinaus einen Klimaschutzfond zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen einrichten.“⁵
- „Zudem werden dem Ausgleichsstock für hilfsbedürftige Kirchengemeinden im Haushaltsjahr 2023 2,439 % des Anteils der Gesamtheit der Kirchengemeinden am Aufkommen der einheitlichen Kirchensteuer gemäß § 3 Absatz 1, also 10 Mio. EUR für Maßnahmen des Klimaschutzes zugeführt.“⁶

Mittelbereitstellung der Diözese Freiburg für ihre Gemeinden auf Grundlage des CO₂-Verbrauchs

- „Eine der größten Errungenschaften auf dem Weg zur Klimaneutralität der Erzdiözese Freiburg ist die Einführung des diözesanen CO₂-Preises von 100 € je Tonne. Damit wird die abstrakte Größe „Treibhausgasemissionen“ in eine verständliche Werteinheit übersetzt: in Geld, in Euro. Die schwer greifbaren 98.900 Tonnen CO₂e, die im Klimaschutzkonzept von 2021 bilanziert wurden, erhalten damit einen Wert von 9.890.000 €. Dieses Geld steht nun im Klimaschutz-Fonds zur Verfügung und soll klimaförderliche Maßnahmen finanzieren und Vorhaben anstoßen“⁷

1. <https://umwelt.ekbo.de/wir/umwelt-klimaschutz/themen-projekte/klimaschutzgesetz>

2. https://umwelt.ekbo.de/fileadmin/sites/ekbo-umwelt/10_Umwelt-und_Klimaschutz/Aktuelles/220622_FoerderRL-Klimaschutzfonds-KK-KLSchG.docx

3. <https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/fruehjahr-2022-klimapauschale-zur-finanzierung-der-klimaschutzkonzeption/>

4. <https://www.nordkirche-weltbewegt.de/news/faq/>

5. <https://www.umwelt.elk-wue.de/klima/unser-rahmen-das-kirchliche-klimaschutzgesetz>

6. https://www.elk-wue.de/fileadmin/Downloads/Wir/Oberkirchenrat/Dezernat_7/Haushaltsplan_2023_und_2024_mit_Haushaltsgesetz_2023_und_2024_sowie_Aenderung_des_Haushaltsgesetzes_2022.pdf

7. <https://umwelt.ebfr.de/media/download/variant/1214118/energie-und-klimabericht-ebfr-2023.pdf>

Gemeinden sollen entlastet werden, wenn es um die Initiierung und Umsetzung von Maßnahmen geht

Bereitstellung von
Finanzmitteln

**Unterstützung bei
Maßnahmen-
durchführung**

Angebote durch
kirchennahe
Dienstleister

Hilfe bei
Informations-
beschaffung

Landeskirchen-eigene GmbH für Solaranlagen auf Gemeindedächern in Baden

- Die Landeskirche Baden hat GmbH gegründet, an die Kirchengemeinden Dächer für Solaranlagen vermieten kann
- Dadurch verringert sich der Aufwand für Kirchengemeinden

Umfangreiche Maßnahmenunterstützung der Gemeinden durch das Erzbistum Köln

- Das Erzbistum Köln beschäftigt in der Abteilung Schöpfungsverantwortung >20 Personen, die maßgeblich die Planung und Durchführung von Maßnahmen in den Gemeinden unterstützen (Planung, Rahmenverträge etc.)

„Photovoltaik-Offensive“ im Bistum Rottenburg-Stuttgart

- Gründung einer GmbH zur Förderung von Solarenergie
- Flankierung mit Nachhaltigkeitsfond (jährlich € 5 Mio.)

Angebote zur Emissionsreduktion im Erzbistum Freiburg

- Diverse Projektansätze von der Neuausrichtung kirchlichen Bauens, Heizungswechsel-Unterstützung, Energie-Contracting, Energiemanagement etc.

Viele kirchennahe Akteure können bei der Erreichung von Klimaschutzmaßnahmen unterstützen

Bereitstellung von
Finanzmitteln

Unterstützung bei
Maßnahmen-
durchführung

Angebote durch
kirchennahe
Dienstleister

Hilfe bei
Informations-
beschaffung

Die prokiba GmbH ist ein kirchlicher Immobilienentwickler mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt

- Tochtergesellschaft der Ev. Landeskirche von Baden
- U. a. aktiv bei der Gebäudebedarfsplanung in der EKIR

Die FEST e. V. in Heidelberg widmet sich u. a. der Nachhaltigen Entwicklung kirchlicher Organisationen

- Erstellung von Klimaschutzkonzepten, dabei Schwerpunkt Gebäude
- Beratung beim Aufbau eines Umweltmanagements

Alle kirchlichen Banken bieten sich als Ansprechpartner für Immobilienfragen an

- Unterstützung bei Finanzierung
- Z. T. eigene Immobiliengesellschaften

Wenn es um Umnutzungsfragen geht, hat die lokale Diakonie Expertise

- Viel Bedarf und Erfahrung
- Christliches Wirken weiterhin möglich

Damit der „Förderdschungel“ sich lichtet gibt es diverse Informationsmöglichkeiten

Bereitstellung von
Finanzmitteln

Unterstützung bei
Maßnahmen-
durchführung

Angebote durch
kirchennahe
Dienstleister

Hilfe bei
Informations-
beschaffung

**Die Datenbank
Förder.Weg.Weiser zeigt die
individuellen
Fördermöglichkeiten auf**

- Kooperationsprojekt einer Initiative verschiedener Landeskirchen und Bistümer
- Überblick von EU- bis lokalen Fördermöglichkeiten
- Frei zugänglich

**Die bayrische Landeskirche
bieten umfangreiche
Weiterbildungsmöglichkeiten**

- Im Bereiche Umwelt- und Klimaarbeit verschiedene Online-Angebote
- Aktuelles Bsp: „Auf dem Weg zur treibhausgas-neutralen Kirchengemeinde: Welche Maßnahmen gehen schnell, einfach und kosten nicht viel?“

**Die AGs kirchlicher
Umweltbeauftragte unterhält
entsprechende Homepages**

- Überblick zur Vernetzung
- Verweis auf andere Organisationen oder Informationsquellen

**Die Initiative Kirche+Klima der
EKvW stellt Informationen
bereit**

- Umfangreiches Material auch zu gebäudebezogenen Klimaschutzmaßnahmen
- Informationen zu Fördermöglichkeiten

